

Ressort: Politik

Kauder will regionale Differenzierung beim Mindestlohn

Berlin, 01.12.2013, 08:41 Uhr

GDN - Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) hat die Tarifpartner aufgefordert, beim Mindestlohn weiter für regionale Differenzierung zu sorgen. "Niemandem ist damit gedient, dass der Mindestlohn Arbeitsplätze vernichtet", sagte Kauder dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Ein gesetzlicher Mindestlohn ist aus Unionssicht weiter schwierig. Der Union ist es aber zu verdanken, dass die Wirtschaft bis 2017 Zeit hat, sich auf den Mindestlohn einzustellen", so der CDU-Politiker. "Bis dahin können Arbeitgeber und Arbeitnehmer noch Tarifverträge abschließen, um auf regionale Besonderheiten einzugehen, zum Beispiel im Osten Deutschlands. Dieser Verantwortung sollten sich die Tarifpartner auch stellen. Die sind jetzt gefordert, sich die Lage in den Branchen und Regionen genau anzuschauen." Kauder betonte, dass die Regelung zur Rente mit 63 keine Abkehr von den Agenda-Reformen von Ex-Kanzler Gerhard Schröder darstellte. "Die Änderungen bei der Rente kann man mittragen. Es geht nach meinen Erkenntnissen derzeit nur um rund 300.000 Fälle pro Jahr."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26107/kauder-will-regionale-differenzierung-beim-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619